

Kurzporträt systemceram

systemceram entstand aus der KCH Keramchemie, die ihre keramischen Aktivitäten im Zuge einer strategischen Neuausrichtung zum 31. Dezember 1999 einstellte. Drei leitende Mitarbeiter der KCH erwarben den Geschäftsbereich Gießkeramik und gründeten zum 1. Januar 2000 im Rahmen eines „Management-Buy-out“ das Unternehmen systemceram. Die Gründer sind Gerhard Göbel, Manfred Engel und Peter Noll. Inzwischen wird das Familienunternehmen von der Nachfolgeneration geleitet. Von Kevin Göbel und Felix Engel als geschäftsführende Gesellschafter. Stand Mitte Mai 2022 beschäftigt systemceram am Standort Berggarten 1 in Siershahn rund 250 Männer und Frauen. Der Umsatz 2021 lag bei 41,5 Mio. Euro.

Vorrangig fertigt systemceram unter dem Namen „KeraDomo Küchenkeramik“ Spülen für die moderne Einbauküche. Basis ist eine hohe Materialqualität des keramischen Feinsteinzeugs. Dieser Bereich wurde vor wenigen Jahren um den Vertrieb von Badkeramik über OEMPartner erweitert. Im Geschäftsfeld „KeraLab Laborkeramik“ produziert das Unternehmen ausschließlich Becken und Arbeitsflächen aus Feinsteinzeug, welches strengsten Anforderungen der einschlägigen Normvorschriften für Laboreinrichtungen erfüllen muss. Die modernen Produktionsanlagen sind auf die Herstellung von Keramikspezialitäten ausgerichtet und nicht auf Massenware.